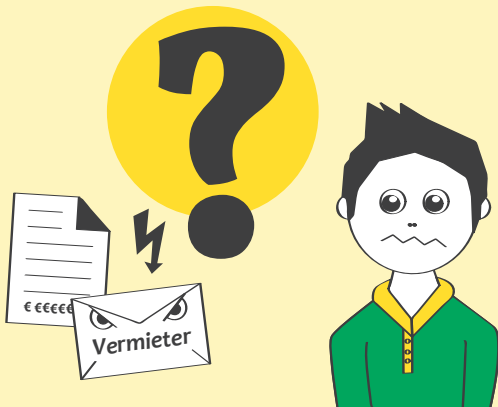


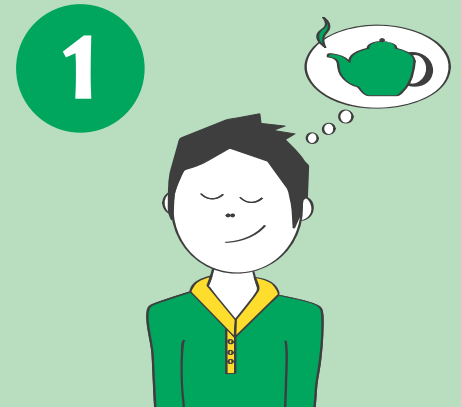
WAS TUN, WENN SICH VERÄNDERUNG IM EIGENEN HAUS ANKÜNDIGT?



Was tun, wenn ein Vermieter, Eigentümer oder die Hausverwaltung böse Briefe schickt?

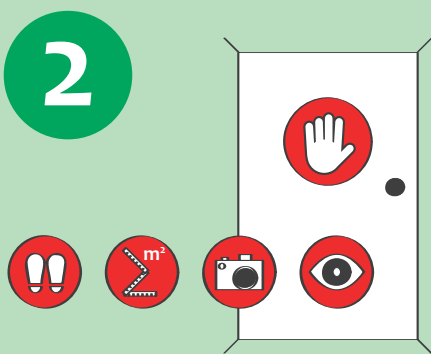
Zum Beispiel wenn eine Modernisierungsankündigung kommt, aus alten Bruttoverträgen neue Nettokalt- oder Staffelmietverträge gemacht werden sollen, eine Wasseruhr eingebaut, oder eine Wohnraumbegehung durchführt (o.ä.) werden soll?

Böse Briefe ... und jetzt?



1 Ruhe bewahren

Niemanden in die Wohnung lassen!



Auch nicht zum Ausmessen! In manchen Mietverträgen ist geregelt, dass der Eigentümer alle paar Jahre eine Wohnraumbegehung durchführen darf. **Auf schriftliche Ankündigung bestehen** und eine **Vollmacht, des Eigentümers verlangen**, falls die Hausverwaltung klingelt. Falls es jemandem gelingt, in die Wohnung zu kommen: Wenig sagen – keine zusätzlichen Informationen geben und Besucher keine Fotos machen lassen.

18. Oktober

Nichts unterschreiben!



Nur Schriftliches zählt: Brief, Fax und E-Mail. Möglichst **keine Telefon- oder Handy-Nummern und E-Mail-Adressen an Vermieter / Eigentümer / Hausverwaltung rausgeben**. Schwer erreichbar sein und immer ganz langsam reagieren. Auf böse Briefe immer nur per Fax antworten – damit alles belegbar ist.

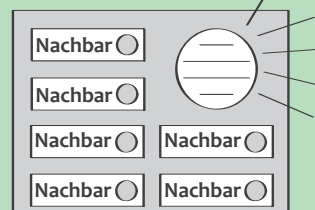
Zu einer Rechtsberatung gehen



Die Mietergemeinschaft, Mietervereine und verschiedene Mieter/innen-Initiativen bieten Beratung an. Wenn möglich einen Rechtsbeistand aufsuchen. Bei kleinem Geldbeutel gibt es kostenfreie Rechtsberatungen. Falls es zum Prozess kommt, keine Angst: Beim Amtsgericht beantragt die anwaltliche Vertretung Prozesskostenhilfe. Aber Achtung: Kosten können nicht in jedem Fall verhindert werden.

Mit den anderen im Haus verbinden

5 Die Mieter/innen im Haus können sich untereinander mit Informationen versorgen und **sich gegenseitig helfen. Gemeinsam ist immer besser**. Lasst kein Klima der Angst entstehen, sondern helft euch gegenseitig.



ME-Freunde für Genehmigung vom BIZIM-KIEZ

Runder Tisch gegen Gentrifizierung

Der Runde Tisch trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr in der Lübecker Str. 19, 10559 Berlin - Kontaktstelle Pflegeengagement Mitte

Kontakt:

Tel.: 030 397 52 38, Mo + Do von 15 bis 18 Uhr im B-Laden, Lehrter Str. 27-30, 10557 Berlin
www.facebook.com/moabit-gegen-vertreibung-wir-bleiben-323186861472692/

